Der KAMPFum PRZEMYS Des

Morderische Kampfe por der großen festung. - Die Ruffen, von den Defterreichern gurudgeschlagen, erleiden enorme Derlufte. - Die Unfunft ber Entfagarmee.

Rriegspreffequartier wird gemeibet:

ruffifden Berlufte bei Przempil follen meiften Fallen ber bireffen Beurtheilung burd folgende, auf authentischen Daten baffete Darftellung auf ihre Richtigfeit großen Theil biefer Raume juganglich,

unfere herangudenbe Gelbarmee ben Gin- bes Mbauges ein einfaches Bericharren an fdiliefungaring fprengte und bie Geftung bie Stelle bes Beerbigens trat, burch bere bon ihren Bebrangern befreite, wirb fich ausgraben bon Urmen ober Beinen aus erft in fpattret Beit ein bem Belbenmuthe ber mittlerweile gefehten Erbe. Ob bie und ber Tapferfeit beibet fampfenben aufgefundenen Grabftellen eingelne ober Barteien wollig gerecht werbenbes Bild mehrere Leichen beberbergen, ift nicht gu entwerfen laffen. Seute lagt es fich faum ermitteln. Gecabe bie Raume aber pot überbliden, was auf einem Umfange von ber Offront, insbesonbere ber große etwa 50 Kilometer Lange menschlicher Malb öftlich Bytow, wo bas Artilleries Opfermuth und Rampfesleibenfchaft in 23 | feuer bie geichfte Ernte bielt, murbe bon tampferfüllten Zagen ju berbripgen ber- ben Ruffen behauptet, und fo entzieht fich

Benn es frittig fein fann, welcher ber bollig ber Schapung, beiben Parteien Die fcmerere Merbenprobe Dabrend fomit fi aufgeburbet wurde, bem immer enger umflammerten, an feine bon ber gegnerifden Urtillerie immer beftiger, beichoffenen Stellungen gebunbenen Bembeibiger ober bem in ber Bahl bes Raumes freieren, aber gegen alle Mitten taffinirter Brfestigungetechnif tampfenben Ungreifer, fo unterliegt es gewiß teinem Zweifel, bafi ben Ruffen nglurgemäß bie weit ilber-wiegenb opferreichete Mufgabe ermuchs, gang abgefeben babon, bag ihr Unterfanangeficite Des Deraunabens eines Entfaharmer, bir noch gang intatien Berk ber Gürtellinie mit fturmenber Sand nehmen ju wollen, Die Bahl ber Opfer auf eine gang ungewöhnliche Sobe anjowellen lieg.

Es ift begreiflich, bag Rugland, irog. bem bei beffen ungeheuerem Menfchenres fernoir bas Gingelichidfal nie eine Rolle gefpielt bat, bie großen Berlufte eines gedeiterten Unternehmens por ber Deffentlichteit gu verbullen trachtet. In biefer Abficht und gleichzeitig wohl auch aus bogienifden Grunben war es bom Anfange an bas eifrige Beftreben ber Belagerunge. ermee, bie Befallenen fo rafc wie möglich ju begraben ober minbeftens gu berfcharren. Diefe Arbeit bollgog fich in ber et-ften Boafe ber Ginfchliegung bom 16.

Ceptember bis jum 4. Ottober leicht. In biefen neunzehn Tagen war bie Bertbeibigungsartillerie unbeftrittene Berrin ber Situation. Cobalb eine bet fic beranidiebenben Rolonnen, beren Mundberung bant ben weit vorgeschobenen Borpoften ber Befahung niemals unbemerft blieb, in ben Feuerbereich ber Gurtellinie tam, bebedte fich bie Marfdilinie balb mit Tobien und Bermunbeten. Beber Unporjebem Berfaumnis guter Dedung beim Begieben bon Rantonirun- fampf jebe verläftliche Bafis für eine Unnen, Lagern, bei Anlage von Batterien gabe fehlt, wie hoch fich ber ruffifche Ber-und bei Gettenverschiebungen, folgte Die luft belief, ber aber jebenfalls febr an-Cirafe auf bem Guige. Belch große Birs febnlich mar, ließ ber am 5. Oftober friib ben ben fehr baib wie bas bollifde Feuer Rabe bes Rampfraumes Beobachtunger gefliechteten 30.5 . Bentimeter . Morfern, ju, bie wenigftens annabernd einen Collug fpiegelt fich in ben Musfagen ber Gefon- auf die Opfer biefes Unternehmene gugenen wieber. Bezeichnenb für bie große laffen. fernivirtung ber Feftungsartillerie finb bie Beriufte bei ber 82. Referve-Infan. Die fleinen Gewehrschuftiftangen gu er-Theile bes Ginichliefjungeringes in giveis tober im Guboften, Gilben und Rorben ter Linfe fand und bis jum Schluffe als ber Geftung mit großen Daffen bor, bie Ungriffe gar nicht theilnagm und nur getrieben murben. Die Bertheibigungs. theilweife burch ben Musfall ber Befahung artillerie batte reichlich Gelegenheit am 4. Oftober geiroffen wurde, Sier morberifcher Wirfung; Gefangene berichs verlor eine Rompagnie bes 327. Refernes ten als Augenzeugen, bag einzelne Pronahegu bie Salfte, an Toten und Ber- ftredten, Much Infanteries und Dafchiwundeten. Das 328 Referbe-Infanteries nengewehrfeuer fand bereits an biefen Zaregiment berfeiben Divifion mußte am 6. gen Gelegenheit, mit Erfolg einzugreifen Offober fruh infolge eines Ueberfalles mit Artifleriefeuer fluchtartig bie Aufftellung bie Gilboftfront angefesten Rorps, unb berlaffen und in eine riidmartige Bedung bie gegen bie Gubfeont porgehenbe beitte surlidweichen. 3m felben Raume murbe Coubenbeigabe, um fich bis an bie am 8. Otiober ruffifche Metillerie, bie im Drafthinberniffe beranguarbeiten, babei faft vollftanbig vernichtet. Mit bem all- Befchup, Mafchinengewehr- und Infanmabliden Borichieben ber Ruffen in bas teriefeuer heftig beichoffen. Bon Gdein-Borgelande ber Feftung fehte Die offenfine Thatigfeit ber Besahung ein, welche vielen Stellen außerorbenisich gute Biele, sweds Beitgeminn bas Borhaben bes insbesonbere por ben hinberniffen, wo bers pom Gliid begunftigtes Unternehmen manden Drien thurmten fich bie Tobten war ber Musfall, ber am 25. Ceptember und fdireienben Berwundeten gu Stigeln. an und filblich ber nach Grobet führenben Bur Birfung bes Feuers gesellten fich Ruffen wurden überrafcht und rafch jus Reihen nieberfchmetterte. rudgetrieben, bis heraneilenbe Meferben Die Angriffstolonnen hatten

fich nuf ben Soben fliblich Mebpla ju teries und 78. Referbe-Infanteriebivifion) wirrung, fcwantien rathlog bin und bet, Girtel berangugelangen und fam auch ba fie feine Möglidsteit faben, füh bor in ber Folge nicht barüber hinans. bem allfeits einschlagenden Artilleriefeuer Am 6. Ottober arbeiteten fich bie Anjener Theil ber ruffifchen Front gu leiben, bes großen Balbes öftlich Bytow gufiel. bie Werte beran. Reines ber bort fampfenben Regimenter Bei allem Gefchid tonnten fie es oft

wundeten bie gange erfle Ginfdlieftinge- ju vericharren.

Mus bem öfterreichisch sungarifden fich überhaupt auch nicht annähernb triegspreffequartier wird gemeldet: schapen, ba fich bie Berluftfelber weit. Die ban amflicher ruffischer Seite ver- außerhalb bes Gürtels befanden und fich breiteten Rachrichten über ben Umfang ber Die Birfung bes Artilleriefeners in ben boch ift bie Ermittlung ber Grabftellen Heber bas blutige Ringen um bie nicht leicht. Richt vielt find burch Sigel Feftung Przempel, bie bem ruffifchen Un-fturme über bert Mochen finnbhielt, bis es verrathen fich nur jefte, wo in ber haft die Bahl ber bort beerbigten Rampfepfer

Dabrend fomit für ben Ginleitungt



Kommandant der FESTUNG PRZEMYSL V. KUSMANEK.



Auf BEFEHL ZAREN! RUSSEN VOR PRZEMYSL ZURÜCKGESCHLAGEN. **

Der Generalstab

Berbanben, wie für bie Chefs ber Stabe bei ben großen heerestorpern. Er bart

und mit beffen ausbefidlicher Genehmis

gung verlaffen. Bu ben Pflichten bes Be-

nerafftabsaffigiers im Gefecht jabit bie Sammlung und bie Bufammenfaffung ber Meibungen, bie munblich ober fcrifts



General BORDEVIC V. BOJNA.



MORDERISCHER KAMPF ZWISCHEN OESTERREICHERN ZOZ RUSSEN var PRZEMYSL

Um ein raiches Borichreiten bis auf feriedivifion, Die finter bem nörblichen möglichen, brangen bie Ruffen am 5. Dt-Referve biente, fomit an bem eigentlichen vielfach über gang ungebedte Raume bor-Infanterieregiments bon 250 Mann 114, jeftile acht und felbft gwolf Mann nieber-

Balbe Bobgoracs, norblich Batpege, ftanb, fortmabrend von ber Gurtellinie aus mit merfern beleuchtet, boten bie Ruffen an Geindes mit größeren und fleineren Uns- gange Bataillone niebergemabt wurden, falls unternehmungen ftorte. Gin befons ehe fie fich einzugraben bermochten. An Reicheftrafe unternommen murbe. Die jabireiche Minen, beren Explofion gange

bie Gesechtalinie berftartten, bie allgemach Schreden jener Racht nicht gu iberfteben auf gwei Infanteriebivifionen anduchs, bermocht, wenn nicht ftarte Referven nach-Mabrend bes vier Stunden mabrenben gefcoben worben waren, Die jedoch auch Rampfes bot fich ber Artiflerie ber Blire nicht ungeftraft bie Artifleriefellergone gu telfront vielfach Gelegenheit jum erfolgs burchfchreiten vermochten. Das gegen bie Größere Abibeihingen bes Feinbes, Die mit feinen porberen Treffen (12. Infanbalten fuchten, famen balb in größte Ber- nur bis auf eima 700 Coritt an ben

in Giderheit ju beingen, Befonbets batte greifer an ber Guboft- und Gubfront mit Cappenrasbeiten burch bie hinberniffe bis bem bie ununganglich nöthige Fefthaltung auf et .. a 200 Schritt und noch naber an

Die Radit benutten Die beiben gegen DEUTSCHE wood ÖSTERREICHISCH= UNGARISCHE KAVALLERIE GEGEN RUSSISCHE WESTLICH VOD WARSCHAU GLEIPZIGER ILL ZEITUNG

Rorbfront entwidelte Rorps vermochte

ten bie Ruffen ben Befit bes Balbes. bunfig auch burch eigene, bie hinbernis- und Zagbafte tildfichisios nieberfiredie,

pobei ein Bataillon bes 76. Infanterie- bufften bie Ruffen bor bet Rorbfront geegiments in bas Wert I/1 einbrang; Die ring gerechnet 9700 Mann an Tobten und Melbungen werben ftets mit einem Ber- felbft, meift fogar erft nach bem Gefechte ibrigen brei Bataillone versuchten, in Die Bermunbeten ein, bot ber Gubfront 2000. mert über ben Zeitpuntt bes Einganges erlangt werben fann. Die Ueberzeugung junachft liegenben Intervalle eingubrin- Um argften fob es aber bor ber Gubofts verfeben. Befindet fich im Giabe fein begen. Das Bataillon wurde mit Ausnahme front aus, gegen welche bie größten Un- fonberer Rachrichlenoffizier, fo liegt es wird fic aber bem Bubret felten fruber longt felbstoerftanblich eine gabtreiche und bon 149 Mann, Die fich ergeben mußten, firengungen gerichtet maren. Tropbem Die bem Generalftabsoffizier ob, Die Melbunvernichtet, bie anderen Butaillone tonnten Ruffen bis jum 7, fruh zuverläffig alle gen gufammenguftellen und rechtzeitig ab- Theil feiner Truppen ichon ins . Gefecht infolge fchwerer Berlufte nicht weiter fome Tobten beerbigt und bie Bermunbeten nen. Richt beffer erging es ben anderen weggeschafft hatten und auch in ber Racht erftattet werben muffen. Er muß auch Die feffelt wirb. Die Baffe bie fur bas Ab-Sturmverfuden, welche bie Ruffen am 7. jum 8. eine bienbegligliche eifrige Thatig- Beburfniffe ber Truppen bauernb beach- brechen bes Gefechtes ausichlaggebend ift. unternahmen, fo jener bes 73. Infanteries teit ju beobachten war, fanden bie Bas ten, bie fich aus ben Gefechtsverhaltniffen wurde bann bie Artillerie fein. Wenn es leiten, burchauführen und zu ilbermachen, regiments - wie bas borige gur 19. 3ns trouillen, Die am 9. porfichtig im Borges ergeben. Diergu gebort bie Errichtung ber gelingt, fie, begiinftigt burch bas Belande, I gebort gu ben Obliegenheiten ber Benerals fanterietruppenbivifion (12. Rorps) geho- lanbe vorbringen tonnten, jeboch nicht Berbanbsplage, ber Erfat an Schiefbes aus bem Rampfe gu gieben, und fie weiter rend - bas benachbarte 274. Infanteries mehr als eima taufend Schriff gurudgus barf, Die Berpflegung, rudmarts gu einer Aufnahmeftellung gu fich burd ben erften Tag ber Berfolgung regiment ber 60, Referveinfanteriedibifion legen bermochten, Sunderte von Leichen bas Fortichaffen von Bermundeten und (21. Rorbs), bas 238. Infanterieregiment auf ihren jeweiligen Wegen, in ber Be- von Befangenen. Benn ein Generalftabs- rudgebenben Fußtruppen wirffame Unter- große Unordnung berricht, fo toerben (60. Divifien, 10. Korps). Bon ber 13. fammibeit gwifchen 4000 und 5000, beren offizier mit befonberen Auftragen entfens ftubung gemabren, weil fie ben nachbrans nachtliche Angriffe ben Begner vollständig Infanterietruppendivifion fcmols bas 49. Wegfchaffung feitens ber bon ben Ruffen bet wirb, fo gefchieht bies gewöhnlich gur infanterieregiment fo gufammen, bag bie mabrent ber Racht vorgetriebenen Arbeis Erfundung bes Feindes und bes nach bem Da aber bie genaue Starte bes Feindes Rompagnien nur 60 und 100 Dann gabl terabibeilungen bie Beit bis jum 18, in Feinde gu gelegenen Belandes. Ober ber mibinter burch bie Aufflarung affein nicht ten und Referbeleutnanis Bataillone fub- Anfpruch nahm. Jeber Berfuch unferer- Befehlahaber beauftragt ibn, bie Gefechtas au erreichen ift, fo tonnen fich Galle ergeren mußten. Die britte Schuffenbrigabe gerieth beim und felbft burch Befangenenabtheilungen Sturme auf bie Gubfront in ein fo ber- bas Wegräumen ber Tobten gu befchleuniheerendes Feuer, bag fie in Muftofung bis gen, wurde von ben Ruffen eifersuchtig puntte aus nicht wahrnehmen fann. Es barüber muß man fich bollig flar fein, nach Grochomee juridfluthete, wo fich mit Schrapnellfener berhindert. Gur uns tann auch bortommen, bag ber General- bag berartige Gefechte in ben feltenften griff. Die Erffarung Lubwig Thomas taum mehr als funtgig Mann per Rom- blieb nur bie geringe Babl jener gu be- flabsoffigier wichtige Befeble an Die Fallen beliebig beenbet werben tonnen. Als es Abend wurde, war die Angriffs- brungen waren und bort ben Tob fanden; berlichen Halls an Ort und Stelle im Pflicht des Generalftabsoffigiers, sich in ber Gegend von Siedlichen Balls abandern wird. Der pagnie gufammenfanben. Tonnte sich langere Zeit in bem hochft nicht vermeiben, baß sie in flantirenbes wirtsamen Gagel von Ariskeriesgeschosen Artiflerieseuer kamen, bessen und Geschrei werteth vie Ded bir ber Russen wied aleichneits werten wied geschen und Geschreit werten wird geschen und Geschleit werten wird geschen und Geschreit werten wird geschen und Geschleit werten werden geschen und Geschleit werten were werten werten werten werten werten werten werten werten werten behaupten, ber auf ben Balbrand nieber- nicht ausguhalten vermochten und ihr Beil ungen, wohin fich bie abgefchlagenen niffen bor ben Werten mußten wegen bes

det ftels neme Regimenter in biefe jebe bernichtenbes Infanteries und Mafchinens gezogen hatten. Das fonft bewährte Dit. ihrem Schidfal übertaffen werben. Wruppe raich zu haltlofer Schlade aus- gelvehrfeuer brachte. Wie Gefangene be- tel, die Truppen burch eigenes Schrappell einer einzigen Schange ber Sitbostfront flegt bem Generalstabsoffizier ob, einzel- hergesiellt werben. Richt nur bas baburch wurden beren allein 350 abgezählt. brennende Boile getrieben wurden, bant- richten, litten bie Angreifer in biefer Beit und Maschinengewehrseuer, bas Bogernbe wurden beren allein 350 abgegabit. Diefes vierkfludige Gefecht toffete ben gone und bie Berte befdiegenbe Artillevie, borgutreiben, verfing nicht mehr. Unter Mugen, fo muß es ale ficher gelten, bag Ruffen iber 3000 Mann, wenn man ben Der Feuerfampf und bie Annaherungs. folden Umflanden mußte ber fur ben 8. Die bon ruffifcher Geite ftammenden und ruffifcher Gtelle bie Stirne hatte, bies gu Schiegbebarf, von Berpflegung und Be-Blefangenen glauben barf, fogar weit arbeit wahrte bie gange Racht gum 7. Dt. geplante, legte bergweifelte Sturmverfuch in ben unter ruffifcher Benfer fiebenben beftreiten und als bunberifach übertrieben pad. Gefdieht bies Berftellen bon Ber-- ba gange Balaillone im Feuer tober fort. Sie wurde gleich ber vorigen ganglich unterbleiben. Der Angriff war Lemberger Zeitungen veröffentlichten Un. binguftellen, to ericheint bies als um fo banben nicht, fo tritt ein hine und herzies mengebrochen fein follen. bon ben Auffen bagu benutt, ebe noch bie Entfaharmee ber- gaben, bie Ruffen hatten bei Prahraeuge ein, und ihre Aerwermie wiele Opfer an Toten und Bers munbeten gurudguschieden und bie Achten und bie Achten bei Praffigung ber 70,000 Mann verloren, viel gutreffenber 18. September bis 10. Officber allein thung wirde erft in fpatern Stunden

feits, burch Mitwirfung unferer Truppen befaupten, ber auf ben Walbrand nieber- nicht auszuhalten vermochten und ihr Geil ungen, wohn nich die abgeschlagenen bitten Berbalten gegebenen burch bas Befecht unvermeiblich gestorten ging. Rur ber Rudfichissosigteit, mit mel- in ber Flucht fuchten, was sie jedoch in Betracht tommen. Anch bas Berbonbe so school wieder

Salt man fich biefe Berbaliniffe por u verscharren. Ginichtleftung gwang. erscheinen ale unsere anfangliche Coab- 1403 Ruffen ju Gefangenen gemacht und möglich werben. Außerdem noch verstopfen baberifchen Borpoften auf einmal 23 Lm 7. fruh geschaft ber eefte Sturm, Babrend bieses breitagigen Mingens ung von 40,000. Menn man an amtlicher in die Festung gebracht wurden. Fahrzeuge und Trains, die ihr Ziel nicht Zuaven wegen Feigheit erschließen.

lich liberbracht werben. Die einlaufenben gufenben, bie an eine hobere Befehleftelle thatigfeit ber eigenen fowie bon benach- ben, in benen ein Gefecht ichon barum barten Truppen gu beobachten, Die ber allein nothwendig wied, um bie Erfun-Befehlsbaber felbft bon feinem Ciande bung bes Gegners burchauführen. Rur Aufflärung gu geben über bie gwed-

geben, ba ber Befehlshaber nur felten Beit fen ift, um fo mehr wachft auch bie Be ber Befehlueriheilung unterftugen gu fon-

nen. Diefer Grundfat gilt gleichmußig Berhaltniffe beim Gegner befragen. für ben Generalfiabsoffigier bei Heineren famteit binfichtlich bes Abbrechens bon terrichtet gu fein. Die Erfahrung lehrt, Zage fich geftalten. bag biefe Rentnis bon ben Berbattniffen beim Begner oft erft burch bas Befecht bon ber Rothwenbigfeit eines Rudganges aufbrangen, als bis er einen erheblichen gemorfen und baburch an ben Weinb gegenben Gegner burch ihr Feuer aufhaft, aus ber Faffung bringen tonnen.

> bern auch berart thatig gu fein, bag bie wieber geschaffen wirb, es erleichtert bies bie erforberliche Beranbringung | bon

mäßigerweife einzufchlagenben Wege im auberläffig tennen, bie Unmarfchmege und behinbern bas georbnete Burudfuhren ber

Unbeftritten in ber Theorie ber militäs während der Schlacht Generalstadsoffizier junächst in Betracht unbestritten in der Theorie ber militäviellung und des Anmarschgeländes, serStellung und des Anmarschgeländes, serliebleit eine alt außergemöhnliche Spannner bas Auffuchen von gunftigen Artilles lichfeit eine, oft außergewöhnliche Spann-Wahrend bes gewaltigen, nun icon rieftellungen, die Berudsichtigung bon traft und Energie bagu, fie mit voller Ge-viele Tage bauernben Ringens ber beiben Entfendungen bie eiwa nothwendig wer- walt und Kraft zu leiten und auszufubheeresmaffen auf frangofifdem Boben ben follten; er muß auch Unterbefehlshas ren. Durch ben Rampf ift ber Gieger saufen alle Paben, burch bie Bewegungen ber einzelnen Truppentorper geregelt Der Gaben wird, folche besondere Auftrage friedigung, wenn man erfennt, bag ber Thatigfeit feben einzelnen Generalftabe- im Detail zu erörtern. Dann foll ber Ge. Gegner gurudgewichen ift. Es gibt bieloffisiers ift babei von ber größten Bich- neralftabsoffigier bas rechtzeitige Rach- leicht auch Filhrer, Die fich icheuen, burch tigleit für ben Ausgang einer jeben frie ruden jener Truppen im Auge behalten, eine gu fruhzeitige Berfolgung mit ben gerifchen Unternehmung. Bahrend bes bie vorläufig gurudgehollen wurden, und noch etwa verfügbaren wenigen geordneten Rampfes gehört ber Generalfiabsoffigier Trains achten. Endlich muß er, wenn bies tretenben Feinde gegenübergutreten, und au feinem General, um ihn bauernb in burchführbar ift, bie in Befangenschaft baburch ben fcmer errungenen Erfolg

gerathenen feindlichen Soldaten über die aufs Spiel au feben. Dazu gesellt fich Berhältniffe beim Gegner befragen.
In der Bertheibigung ift es von beson- ber Bunsch, die Ermattung ber eigenen beter Bichtigleit, ben feindlichen An- Truppen ju berudfichtigen. Und bies Alles marich fcharf ju beobachten, vornehmlich ift menfchlich begreiflich, aber es ift auch feinen Borgefehten nur ausnahmsweife, ber Flügel, ben ber Beind eine au bebeo- ein Zeichen von Schwache. Je weniger nur hen fich anfchidt. Daran fnüpft fich felbft- gerabe ber Generalftabsoffigier unmittelverftanblich folgerichtig bie Ermagung ber bar am Rampfe betheiligt ift, um fo mebe nothwendigen Gegenmagregeln, und Die berlangt Die eiferne Rothwendigfeit bon rechtzeitige Berichiebung und Berangies ibm, bag er fich bon ben fonveren Ginhung ber eigenen Reserven, Rach ben eins bruden geihalte, bie felbft ein fiegreiches gig richtigen Unichaunungen ber mobernen Gefecht binterlöft. Der Generalftabes Rriegführung, daß die beste Bertheibi-gung ber Angriff ift, schließt sich an fol-ste Wahrechmungen bas Erfennen bes Und biese leberlegung forbert, bag man Beitpuntles, in bem von ber Bertbeibis mit Mufbietung affer Rrafte "bis auf ben gung ju einem theilweifen ober allgemei. lehten Dauch von Mann und Rog" ben nen Ungriff libergegangen werben foll. Feind verfolgt. Denn was beim Gieger nen Ungriff ubergegangen werben ion. Giegen bleibt, fommt fpater ichon ficher Gin ichwieriger Puntt in ber Thatigteit liegen bleibt, fommt fpater ichon ficher bes Generalfiabsoffisiers ift feine Wirfs nach, was aber ber Feind liegen lagt, fallt

> Befechten. Die Friedensubungen pflegen Bier alfo wird ber Mugenblid eintreien, gerabe in Diefer Sinficht Unfichten erfteben top fich bet Generalftabsoffigier nach ben gu loffen, bie ber Birflichleit nicht immer Truppen umfieht, Die fur bie Berfolgung entsprechen. Bei ber heutigen Bewaffnung am meiften bereit und geeignet find, wenn und Lattit tonnen Befechte nur in ben möglich alfo nach ben borberften und ben Anfangen eines Gefechtes ober unter be- fcmellfien. Der Reiterei gehort auf bem fonders gunftigen Zerrainverhaltniffen Colachtfelbe bie unmittelbare Musbente nach Belieben abgebrochen werben. Es ift und auch bem weitreichenben Teuer ber nur ein turger Augenblid, ber barliber Befcbilbe. Menn bas Gefecht mit bem enticheibet, ob man fic entschließt, bem Ginbruch ber Duntelheit geenbet bat, fo Gegner Stand gu halten, ober ob man wird es nothwendig fein, Infanterie an auf bie Enticheibung burch bas Gefecht gu bie Gpige gu nehmen, ba man bie Ravale bergichten beabsichtigt. Und auch ein Bes lerie nicht ben Bufullen ausfeben wirb. fehl bagu wird nicht immer überall in ber benen fie in bet Duntelheit immerbin be-Rampflinie jo fcmell jur prattifden Wir- gegnen tonnte, Aber fie wird ben Fuffung gelangen, um bie im Befecht enga- truppen nabe folgen, bamit fie mit bem gierten Truppen rechtzeitig bem Willen grauenben Morgen ihr eigentliches Bert bes Befehlshabers entiprechend in Beme- beginnen tonnte. Je mehr bie Reiteret gung ju bringen. Es wirb fich bemnach am erften Morgen und am erften Tage barum hanbeln, fo genau und fo balb wie nach bem flegreichen Gefechte leifiet, beflo möglich über bie Giarte bes Gegners uns reicher werben bie Fruchte ber folgenber

Rubnbeit in ber Berfolgung barf jeboch trogbem ber Borficht nicht entbehren, unb pornehmlich muffen bie porberften Spigen einer folgenben Truppe fich gegen Ueberfalle und hinterhalte fichern. Dies berfebr rege Reiterei. Wenn ber Geinb bem Berfolger an Ravallerie überlegen ift, fo erlahmt bie Berfolgung balb fcon baran, baß man für bie eigene Gicherheit gu viel Rrafte anwenden muß. All bies eingus ftabsoffiziere im Gefecht. Und hat man pofitien, bann tonn fie allerbings ben que efwa babon überzeugt, bag beim Reinbe

> - Lubwig Thoma richtet in ben "Mine dener Reneften Radyriditen" gegen Fers binanb Sobler wegen beffen Ertlarung gegen angebliche Barbareien ber beutschen Armee in Geinbesland einen icharfen Uns enthalt unter anberem folgenbe Stelle: bebeutet, ja, bag bie Gicherung ber hochs fien fulturellen Giter bon unferem Giege abhangt, bem fehlt bie innere Bilbung, bie ben großen Runftler erft ausmacht. Wir fonnen es wirtlich erfragen, bag uns Monfieur Boblar als Banbalen branb. marten will, und wir burfen fogar aus feinem Gefchwäß eine Lebre gieben, baf man Ausländer nur frech macht, wenn man Abgötterei mit ihnen treibt."

- Trochu lieft bor ben Mugen bee